

Jahresbericht Hochschulsport Münster 2005

Allgemeines

Die an der WWU Münster angesiedelte Zentrale Betriebseinheit Hochschulsport ist Bestandteil des Leistungsspektrums aller Hochschulen in Münster. Sie bietet studien- und arbeitsplatznah ihre Dienstleistungen im Breiten-, Wettkampfsport sowie in Kursangeboten außerhalb Münsters allen Hochschulmitgliedern an.

Begleitet und unterstützt wird die Hochschulsportleitung regelmäßig durch die AStA-Sportreferate der WWU und der FH Münster-Steinfurt sowie durch den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport. Eine seit Jahren gute Zusammenarbeit besteht mit dem Fachbereich Sportwissenschaft, dem Sportamt und dem Stadtsportbund Münster sowie der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband und verschiedenen Sportfachverbänden wie DSJ, DFB und DBB.

Spitzenplatz beim Ranking des CHE und der Wochenzeitschrift DIE ZEIT

Das vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) und der Wochenzeitung DIE ZEIT herausgegebene HochschulRanking sieht den Hochschulsport Münster im Vergleich der Hochschulen in Deutschland, in Österreich und der Schweiz auf einem ausgezeichneten vorderen Platz. Auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) bewerteten die Studierenden das Angebot des Hochschulsports hinsichtlich der Breite der angebotenen Sportarten, des baulichen Zustandes der Sportanlagen, der Ausstattung mit Geräten, der Erreichbarkeit der Sportstätten und der Nutzungszeiten.

Mit der Schulnote 1,5 verbesserte der Hochschulsport Münster seine Bewertung durch die Studierenden nochmals gegenüber der vergangenen Untersuchung aus dem Jahre 2004 (1,65) geringfügig. Der am schlechtesten bewertete Bereich in Münster ist laut Teilnehmerurteil einzig die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze. Trotz der zusätzlichen Inanspruchnahme von zahlreichen städtischen Hallen kann der Hochschulsport Münster für 1000 Studierende nur 7 Veranstaltungen anbieten (im Vergleich Universität Paderborn 10 Veranstaltungen auf 1000 Studierende, TU Dresden 16, Uni Konstanz 17 und TU Clausthal unglaubliche 59 Veranstaltungen).

Abteilung Breitensport

Der Breitensport stellt mit rund 17000 Teilnehmenden wöchentlich in knapp 100 verschiedenen Sportarten, zahlreichen Workshops und einem umfangreichen Ferienangebot einen wesentlichen Faktor im Hochschulleben der Universität dar. Mehr als über 380 engagierte Übungsleiterinnen sorgten auch 2005 für ein vielfältiges Angebot mit über 600 Stunden Sport pro Woche und besten Möglichkeiten zur Kommunikation, Interaktion und Integration, Stressabbau und Gesunderhaltung.

Mit großem Einsatz wurde der Fitnessraum in der Leichtathletikhalle komplett renoviert und mit neuen Geräten ausgestattet. Dadurch und durch die Anschaffung moderner Cardio-Geräte hat sich der Anteil von Studentinnen auf über 20% beträchtlich erhöht. Die Moderni-

sierung des Kraftraums in der Universitätssporthalle wurde ebenfalls vorangetrieben. Die Nachfrage im Bereich Fitness/Kraftsport ist erheblich gestiegen. Durch interne Fortbildungen und finanzielle Unterstützung externer Ausbildungen wurden zahlreiche ÜbungsleiterInnen qualifiziert und damit die Qualität der Übungsstunden verbessert.

Die Übernahme der Arbeitsgemeinschaften (AG's) der Sportlehrerausbildung durch den Hochschulsport kann als gelungen angesehen werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen des FB 7 und des Hochschulsports in diesem neuen Feld gestaltete sich positiv. Insgesamt konnten 1300 Meldungen von Sportstudierenden berücksichtigt werden.

Die Einrichtung eines Bewegungsraums in einem ehemaligen Seminarraum auf dem Leonardo-Campus eröffnete die Möglichkeit, die Angebote im Bereich des Gesundheitssportes erheblich zu erweitern. Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Pilates, Yoga und Massage erfreuen sich bei zahlreichen Teilnehmenden trotz räumlicher Enge hoher Beliebtheit.

Eine Begutachtung zur Sicherheit unserer Kurse durch Landesunfallkasse (LUK) und den Sicherheitsbeauftragten unserer Universität verlief für den Hochschulsport sehr positiv. Insbesondere lobend wurde die Erste-Hilfe-Ausbildung unserer ÜbungsleiterInnen und die geringe Unfallzahl im Verhältnis zu anderen Hochschulstandorten in NRW erwähnt.

Abteilung Sporttouren

Die Qualitätssicherung der angebotenen Sommer- und Wintertouren war ein Jahresschwerpunkt. Sowohl Ausbildungs- als auch Kursveranstaltungen wurden qualitativ untersucht, fortgeschrieben bzw. verbessert.

Ein Beispiel hierfür sind u. a. die Theorieveranstaltungen der Ausbildungsfahrten und die vorbereitenden Informationstreffen der Teilnehmer aller Sporttouren. Eine Evaluierung wurde bei den TeilnehmerInnen der im Februar/März 2005 durchgeführten Skikurse durchgeführt. Hierbei wurde sowohl das Angebot, als auch die Zufriedenheit im Bereich der Verpflegung und der Betreuung hinterfragt. Insgesamt gab von den Teilnehmern ein sehr positives Echo. Ein weiterer Schritt in Richtung Qualitätssicherung war im letzten Jahr die intensive Überarbeitung und Fortschreibung der Ausbildungskonzeption für die Skilehrer-Ausbildung des Hochschulsportes Münster.

Auch 2005 konnte die Attraktivität der Sporttouren erneut gesteigert werden. Im Sommersemester wurden Sportkurse aus den Schulsektionen Surfen, Tauchen, Kanu, Wakeboarden sowie Wellenreiten und im Wintersemester natürlich traditionell die Skikurse angeboten.

Die Tauch- und Wellenreitkurse haben sich im Sommersemester zu einem festen Bestandteil der Vorlesungsfreien Zeit der Studierenden etabliert. Ebenso wurde wieder ein Wasserski und Wakeboardkurs am Alfsee als Vorbereitung auf die Wellenreit- und Surfkurse angeboten. Die Auslastung der Wochenendkurse für Surfeinsteiger und Kanuanfänger sind nach wie vor für AnfängerInnen ein Anreiz, sich mit der Sportart bekannt zu machen. Insgesamt haben im Berichtszeitraum des Sommersemesters 455 Teilnehmer eine Sporttour gebucht.

Im Wintersemester wurde eine Auslastung der Skikurse von wieder nahezu 100 Prozent erreicht! Insgesamt haben an den Wintersportkursen 857 Sportinteressierte teilgenommen. Erfreulich ist im Berichtszeitraum die große Nachfrage nach den Ausbildungsveranstaltungen, z. B. Skilehrerausbildung, gewesen. In Zusammenarbeit mit dem deutschen Skilehrerverband ist es möglich, dass Absolventen dieser Hochschulsport-Ausbildungen den Nachweis der Skilehrer-Grundstufe erhalten.

Im Jahre 2005 wurden insgesamt 57 Kurse in den verschiedenen Bereichen ausgeschrieben und durchgeführt.

Abteilung Wettkampfsport

Im Berichtszeitraum betreute die Abteilung fast 60 Wettkampfgruppen in 41 Sportarten. Darunter sind ebenso die klassischen Sportarten wie Handball, Leichtathletik oder Turnen, wie die neueren Sportarten Futsal, Inlinehockey oder Lacrosse zu finden.

Fast 600 Studierende aus Münster nahmen an internationalen oder nationalen Hochschulmeisterschaften und Wettkämpfen teil. Rektor Prof. Dr. Schmidt ehrte am 2. November 70 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Erfolge im Trikot der Universität und Fachhochschule. Der Ehrenpreis des Rektors für die beste sportliche Leistung erhielten 2004 die beiden Ruderer Simon Hüppe und Johannes Tuchscherer. Bei den Studierenden-Europameisterschaften in Cardiff (Großbritannien) erreichten beide im Leichtgewichts-Doppelzweier den zweiten Platz (Vize-Europameister). Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Ingolstadt gewann das Duo im Leichtgewichts-Doppelzweier und mit Martin Krause und Matthias Schmitz im Leichtgewichts-Doppelvierer jeweils den ersten Platz und wurde in beiden Disziplinen als „Deutsche Hochschulmeister“ ausgezeichnet.

An den Deutschen Hochschulmeisterschaften Basketball am 25./26. Juni in Münster nahmen in jeweils acht Herren- und Damentteams 174 Studierende aus ganz Deutschland teil. Die Münsteraner Herren konnten ihren Vorjahressieg leider nicht wiederholen, erreichten aber unter ihrem Trainer Christoph Schneider einen hervorragenden zweiten Platz. Zwei Wochen später, vom 8. bis 10. Juli, fand in Münster die Deutsche Hochschulmeisterschaft Tischtennis statt. 184 Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich in Münster und bestritten über 100 Spiele. Die Münsteraner Studierenden wurden viermal Vize-Hochschulmeister und stellten mit Siawash Golshahi, Student der Wirtschaftswissenschaften, in der Disziplin Mixed den Deutschen Hochschulmeister.

Gemeinsam mit dem Deutschen Basketballbund richtete der Hochschulsport vom 29. bis 31. Juli in der Sporthalle Berg-Fidel den 2. Basketball Nationen-Cup aus. Die Studierenden-Nationalmannschaften aus Deutschland, Russland, den USA und der Türkei bereiteten sich mit diesem Wettkampf auf ihre Teilnahme an der 23. Sommer-Universiade in Izmir (Türkei) vor. Die Deutsche Nationalmannschaft erreichte den dritten Platz. Insgesamt 4.500 Zuschauer sahen die sechs Länderspiele.

Vom 28. bis 30. Oktober veranstaltete der Hochschulsport die adh-Open Futsal. Die Münsteraner Mannschaft wurde ihrer Favoritenrolle wieder einmal gerecht und gewann das Turnier souverän. Knapp sechzig Studierende aus ganz Deutschland nahmen an dem Turnier dieser sehr „jungen Sportart“ teil. Auch die universitätsinternen Turniere wie das Kleinfeld-Fußball-Turnier, das Volleyball-Turnier oder das Badminton-Turnier hatten wieder einen hohen Zuspruch. Bei elf Turnieren in Münster nahmen knapp 1.000 Studierende und Bedienstete der Universität teil.

Sonderveranstaltungen

Insgesamt 19 Veranstaltungen organisierte der Hochschulsport Münster im Jahre 2005. Mit dem Bereich Gesellschaftstanz wurden im Januar und Juni zwei gelungene Tanzbälle in der Stadthalle Hiltrup organisiert, bei denen rund 450 Teilnehmende die erlernten Tänze in schöner Atmosphäre und Live Musik tanzen konnten. Die Salsa-Tänzer organisierten ebenfalls mit großem Einsatz zwei Abschlussfeiern, die von den Studierenden sehr gut besucht wurden.

Zum 42. Nikolausturnier unserer Universität meldeten sich 1.950 Sportlerinnen und Sportler in über 200 Teams. Mit großer Unterstützung der Stadt Münster konnten in 37 Sporthallen

die Spiele ausgetragen werden, an denen auch Teams aus Belgien, den Niederlanden, Estland und Frankreich teilnahmen.

Die Hochschulsportschau, erstmalig geleitet von WDR Moderator Matthias Bongard, zeigte vor zahlreichen Ehrengästen in der vollbesetzten Universitätssporthalle ein eindrucksvolles, farbenfrohes Bild des Hochschulsportes.

Ausblick

Mit einem Workshop sollen im Januar 2006 die Weichen gestellt werden für „Neue Finanzierungs- bzw. Marketingmodelle für die Universität Münster am Beispiel Hochschulsport“. Wichtige Themen dabei und für das Jahr 2006 sind die Entwicklung von Marketingstrategien zur Implementierung von zusätzlichem Sportraum an der Universität Münster, Beschaffung von Geld- und Sachleistungen zu Großveranstaltungen wie dem Nationen-Cup Basketball, Finanzierung einer wissenschaftlichen Untersuchung: ‚Der integrierende Faktor des Sports. Untersuchung am Beispiel ausländischer Studierender an der Universität Münster‘ in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 7 und die Feststellung der Ist-Situation bei Werbung und Vermarktung und die Prüfung der dabei auftretenden rechtlichen Probleme.

Ebenfalls soll in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikationswissenschaft eine Studie zum Image des Hochschulsports und zur Mediennutzung seiner TeilnehmerInnen angestoßen werden.

Im Jahre 2006 wird die Universität Münster erstmalig Austragungsort der Deutschen Hochschulmeisterschaften im Radrennen sein. Eingebettet in ein großes Radsportereignis der Stadt Münster werden am 3. Oktober 2006 die besten studentischen deutschen Radfahrer nach Münster in Sichtweite des Schlosses die Titel kämpfen.

Wolfram Seidel
Leiter Hochschulsport Münster